

Beschlussvorschlag für den Rechnungsprüfungsausschuss:

„Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt den Prüfbericht „Administration und Betreuung von Fachsoftware“ vom 30.09.2014 zur Kenntnis und macht ihn sich zu Eigen.“

Beschlussvorschlag für den Rat:

„Der Rat der Stadt Hilden nimmt nach Vorberatung und Beschluss im Rechnungsprüfungsausschuss Kenntnis von dem Prüfbericht „Administration und Betreuung von Fachsoftware“ vom 30.09.2014.“

Erläuterungen und Begründungen:

Diese Prüfung basiert unter anderem auf dem 1. Einzelprüfungsbericht des Jahres 2013 (zum Thema „Jugendamtssoftware ProSoz“ - Prüfzeitraum 2012) und auf den Jahresabschlussprüfungen der Jahre 2010 bis 2013. Die zu diesem Prüfbericht führenden Arbeiten wurden mit Unterbrechungen von März bis September 2014 durchgeführt.

Die Prüfung schließt u. a. mit dem Fazit, dass die Verwaltung die im Bericht angesprochenen Teilthemen in ihr neu einzurichtendes Risikomanagement aufnehmen muss, um das bereits vorhandene Notfallkonzept der IT-Abteilung auszubauen und zu ergänzen.

Die durch fehlende Vertretungsregelungen oder -möglichkeiten entstehenden Sicherheitsrisiken sind zu bewerten und durch entsprechende Maßnahmen zu beseitigen oder zu minimieren.

Die Einführung oder die Durchführung von Softwareupdates sind als Projekt zu verstehen und zu steuern. Die Projektgröße sollte sich dabei an dem Umfang der Software und des/der betroffenen Verwaltungsbereiche(s) orientieren.

Systemrelevante Softwareprodukte sind zu identifizieren und die Störungs- bzw. Ausfallrisiken sind festzustellen und zu bewerten, damit geeignete Gegenmaßnahmen ergriffen werden können. Die Wirksamkeit dieser Maßnahmen ist rollierend zu evaluieren.

gez. Birgit Alkenings
Bürgermeisterin